

Die mentalisations-orientierte Psychodramatherapie

Teil 1: Einführung in die störungsspezifische mentalisations-orientierte Psychodramatherapie **Format: Online**

Das mentalisations-orientierte Psychodrama ist keine neue Psychodrama-Methode. Es ist „nur“ ein neues Verständnis von dem, was wir tun, wenn wir im Psychodrama tun, was wir tun. Der Leiter demonstriert und erläutert die mentalisations-orientierte Theorie praktisch mithilfe der Methode der psychodramatischen Selbstsupervision.

Psychodrama ist inneres Mentalisieren durch äußeres psychodramatisches Spielen im Als-ob-Modus. Es verwirklicht die natürlicherweise vorhandenen inneren Werkzeuge des Mentalisieren als äußere psychodramatische Interventionstechniken. In Konflikten sind diese Werkzeuge der Konfliktverarbeitung definitionsgemäß durch Abwehr mehr oder weniger stark blockiert. Störungsspezifisches Psychodrama befreit diese Werkzeuge mithilfe der Psychodramatechniken aus ihren Blockaden. Der Mensch wird dadurch in seinem Konflikt wieder spontan im Sinne von Moreno und findet von sich aus neue angemessenere Lösungen.

Teil 2: Vertiefung und Anwendung der mentalisations-orientierten Psychodramatherapie **Format: Präsenzseminar**

Der Leiter demonstriert und erläutert die mentalisations-orientierte Theorie des Psychodramas praktisch in der Großgruppe mit den folgenden störungsspezifischen psychodramatischen Methoden. Die Teilnehmenden üben diese dann in Kleingruppen:

1. Psychodramatische Selbstsupervision für *eigene Beziehungskonflikte* (Krüger 2020, S. 44 ff.),
2. die sieben Schritte des psychodramatischen Dialogs (Krüger 2020, S. 381 ff.),
3. das psychodramatische Gespräch (Krüger 2020, S. 25 ff.),
4. Die psychodramatische Selbstsupervision in der *Beziehung zu Patient*innen oder Klient*innen* mit Persönlichkeitsstörungen (Krüger 2020, S. 50 ff. und 163 ff.), Stuhlearbeit mit Ego-States.

Leitung: Reinhard Krüger, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodrama-Therapeut (DFP), eigene Praxis in Großburgwedel, ermächtigt zur Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Supervision für die Ärztekammer Niedersachsen; seit 49 Jahren Ausbildungsleiter für Psychodrama, Mitgründer und 25 Jahre Redaktion der «Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie». Fachautor zu Psychodrama

Daten:

Online Veranstaltung: Mittwoch 15.02.2023 / 17.00 bis 20.00 Uhr
Link wird ca. 2 Wochen vorher an alle Teilnehmer*innen verschickt.

Präsenz-Veranstaltung: Freitag/Samstag 24./25.02.2023 / 09.00 bis 18.30

Ort der Präsenzveranstaltung: Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich

Rahmenbedingungen und Kosten:

Online- und Präsenz-Veranstaltung sind als Ganzes zusammen buchbar.

Kosten für beide Veranstaltungen: CHF 490 / Für PDH-Mitglieder CHF 390

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt: max. 15 Teilnehmende. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung später als 30 Tage vor Kursbeginn werden die gesamten Kosten verrechnet. Bei früheren Abmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von CHF 30.- in Rechnung gestellt.

Lektionen (Credits)

Seminar mit 19 Lektionen Wissen und Können in Psychodrama. Diese Lektionen werden im Rahmen der Weiterbildung in Psychodrama anerkannt und bilden ein Modul der Ausbildung zum Fachtitel Psychodramatiker*in PDH (siehe www.pdh.ch/weiterbildung).

Für PsychologInnen werden für dieses Seminar 19 Fortbildungseinheiten der FSP ausgestellt.

Für ÄrztInnen werden für dieses Seminar 14 Credits der SGPP ausgestellt.

Anmeldung:

bis spätestens 09.01.2023 mit Online-Formular auf www.pdh.ch/Agenda

Weitere Informationen: www.pdh.ch, Lucia Maier Diatara, E-Mail: Lucia.Maier@hfh.ch

Literaturempfehlung:

Krüger, R. T. (2020). Störungsspezifische Psychodramatherapie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.